

Bekanntmachung.
Großer reeller Ausverkauf
fertiger Herren- & Knaben-Kleider
im Gasthof zum Schwanen
von Albrecht Revison aus Stuttgart

beginnt am Samstag den 4. Dezember und dauert nur bis über den Markt bis Dienstag Abend den 7. Dezember. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich aus einer Ganzzahle einen großen Posten Waare billig erstand, welche ich zu Spottpreisen abgebe.

Preis-Courant.

Winter-Überzieher in Ratiné, Floconné, Doublé von M. 15, 17, 19, 24, 27-36.
 Complete Anzüge von M. 18, 20, 24, 27-38.
 Joppen, ein- und zweireihig v. M. 6, 8, 10, 12-15.
 Knaben-Anzüge v. M. 5, 6, 7, 8, 9.
 Hosen und Westen enorm billig.
 Schlafrocke in prachtvoller Ausstattung v. M. 14, 16, 18-24.
 Jäger- und Schützen-Joppen v. M. 7, 9, 11-15.
 Knaben-Überzieher von M. 6 an.
 Jaquets in allen Farben von M. 12 an.
 Arbeiter-Joppen und Hosen v. M. 2, 3, 4.
 Knaben-Joppen und Hosen v. M. 1 1/2, 2, 3.
 Eine Parthie Putz-Hosen für den größten Mann passend v. 6 M.

Der Ausverkauf beginnt Samstag Morgen den 4. Dez. u. dauert nur 4 Tage bis über den Markt Dienstag Abend den 7. Dez.

Central-Nähmaschinen-Lager

aller Systeme

von

Otto Hoffmeister,
Mechaniker

Ludwigsburg



Veranlaßt durch den in Ludwigsburg und Umgegend erzielten bedeutenden Erfolg (den ich größtentheils meiner langjährigen Praxis als Nähmaschinen-Mechaniker und einer ganz vorzüglichen Waare zuzuschreiben geneigt bin) errichtet Unterzeichneter am hiesigen Plage versuchsweise eine Filiale der von ihm geführten solidesten Fabrikate in Nähmaschinen nebst bitto Apparate, Nadeln, Prima-Del etc. und hat derselbe

Herrn A. Arnold, Uhrmacher hier

die Führung des Geschäfts am hiesigen Plage übertragen.

Indem ich die geehrten Bewohner Badnangs und der Umgegend hievon benachrichtige, bittet bei etwaigem Bedarf um geneigtes Zutrauen, streng reelle Bedienung zusichernd, und zeichnet

Otto Hoffmeister, Mechaniker, Ludwigsburg.

Bezugnehmend auf Obiges ersuche ich dieserhalb um gütiges Wohlwollen, mit dem Bemerken, daß ich stets in der Lage bin, allen gerechten Anforderungen am hiesigen Plage nachzukommen.

Nähmaschinen verbesserter Konstruktion und solidester Arbeit, Nadeln 1. Qualität, feinstes Maschinen-Del etc.

stets auf Lager.

Badnang im August 1880.

A. Arnold am Marktplatz.

Rechnungen

in halben und viertel Bogen sind wieder vorrätig und werden auf Bestellung in schöner Ausführung schnell und aufs Billigste angefertigt in der

Druckerei des Murrthalboten.

Vom Verlag des Murrthalboten ist à 50 ¢ pro Stück zu beziehen:

Das Heizen unserer Zimmer durch den Regulierkessel.



In Badnang bei den Apothekern Weill sowie in den Apotheken von Sulzbach und Murrhardt.



Fast verschenkt!
 Das von h. Hofmann...
Fast verschenkt!
 für nur 14 Mark...
Blau & Kann, Wien (Stadt) Heinrichhof.

Gratis und franco
 kann jede Hausfrau...
Was sollen wir heute essen?
 von **Wih. Bertram in Lauban**
 und **Sonntage den Küchenzettel**
 angibt und meine Weihnachts-Preisliste enthält.

Abbitte und Dank-sagung.
 Ich erkläre anbrich, daß es mir aufrichtig leid ist, die Frau des Bauern Gottlieb Rutz hier am 14. d. M. Nachts 9 Uhr ohne jede Veranlassung durch ungeziemende Ausbrüche und falschen Zuzucht großlich beleidigt zu haben; zugleich sage ich ihr von Herzen meinen Dank dafür, daß sie hierwegen nicht fragend gegen mich vorgegangen, sondern meiner Bitte entsprechend mir Verzeihung gewährt hat.
 Bruch den 29. Nov. 1880.
Wilhelm Schneider.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 145 Dienstag den 7. Dezember 1880. 49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Auftrags-Anzeigen 10 Pf.



Eichenstammholz-Verkauf.
 Revier Winnen den.
 Am Freitag den 10. d. Mts.: 58 Stück (vom Wintertrieb) mit 85 Fm. und 2000 aus Stützholz 4 Altkon: 16 Stück 24 Fm., Zwerenberg: 18 Stück 21 Fm., Hohreusch: 9 Stück 8 Fm., Edelmann 15 Stück 32 Fm.
 Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Zwerenberg, 10 Uhr im Altkon.
 Nachmittags 2 1/2 Uhr im Edelmann.
 Reichenberg den 1. Dez. 1880.
 R. Forstamt.
 B. Richter.

Christbäume-Verkauf.
 Revier Reichenberg.
 Am Donnerstag den 9. Dez. werden aus den Staatswaldungen Birchene und Vorderseelach (Marlung Reichenbach und Badnang) ca. 5000 St. Christbäume auf dem Stock verkauft.
 Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in der Birchene, Nachmittags 2 Uhr bei der Anlage auf der Platte.
 Reichenberg den 5. Dezbr. 1880.
 R. Revieramt.

Murrhardt, Fabrik-Verkauf.
 Aus der Verlassenschaft der + Ehefrau des Josef Kugler, Maurers dahier, Karoline geb. Braun, kommt am Freitag den 10. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, im Wohnhause der Verstorbenen in der obern Vorstadt die vorhandene Fabrik im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:
 Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengerath durch alle Rubriken, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, 1 Eimer Obstmaß, 1 Kuh, Kartoffel, Rüben, Heu und Oehmd, Brennholz und Dung.
 Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
 Murrhardt den 2. Dez. 1880.
 R. Amtsnotariat.
 Schweizer.

Murrthalbahn. Auction Murrhardt.
 Der Verkauf der im Eigentum der R. Eisenbahnverwaltung befindlichen — durch Frost beschädigten **Obstbäume** auf der Strecke Murrhardt bis Fichtenberg ist genehmigt.
 Murrhardt den 3. Dez. 1880.
 R. Eisenbahnbauamt.
 Möll.

Marktconcessions-Gesuch.
 Die Gemeinde **Kaisersbach**, welche durch Regierungsdecret vom 24. Mai 1870 Ziffer 2605 auf die Dauer von 10 Jahren ermächtigt worden ist, 1) am Tage nach dem Winnen der Jahrmart, in der vorletzten Woche des Februar, 2) am Tage nach dem Gaildorfer Jahrmart in der Mitte des Juni und 3) am 11. August jeden Jahres je einen Viehmarkt abzuhalten, hat um Erneuerung dieser Concession auf unbeschränkte Zeit und zugleich um die Ermächtigung gebeten, einen weiteren Viehmarkt am ersten Donnerstag des Oktobers jeden Jahres abhalten zu dürfen.
 Einmalige Einwendungen gegen die Gewährung dieses Gesuchs sind binnen **10 Tagen** hier vorzubringen.
 Den 4. Dez. 1880.
 R. Oberamt.
 Stabl.

Verichtigung.
 Der in Nr. 139 d. Bl. von dem Unterzeichneten ausgeschriebene Zwangsverkauf findet nicht bei Karl Feil, sondern bei **Jakob Feil, Tagelöhner in Großerlach** statt.
 Den 4. Dez. 1880.
 Gutsbesitzer der Vollstreckungsbehörde Großerlach: **Amstnotar Schweizer.**

Fabrik-Verkauf.
 Aus der Verlassenschaftsmaße des Johann Ludwig Wildermuth, Schultheißen Sohn, Bauern von hier, wird die vorhandene Fabrik im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, und zwar am **Donnerstag den 16. d. M., von Morgens 9 Uhr an:**
 Faß und Bandgeschirr, darunter 3 Fässer in Eichen gebunden, ca. 8 Eimer haltend, 1 Weinsbüttel und verschiedenes Gerbstgeschirr,
 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge und sonstiges
 Fuhrgeschirr, 1 Futterfahnenmaschine, 1 Fruchtprügelmühle, Vorräthe an Getreide, Früchten aller Art, Heu und Oehmd, Holz etc. Liebhaber sind eingeladen.
 Den 3. Dez. 1880.
 R. Gerichtsnotariat Marbach: **Welfhe.**

Siegenchaftsverkauf.
 Aus der Verlassenschaft der + Ehefrau des Josef Kugler, Maurers dahier, Karoline geb. Braun, kommt am **Donnerstag den 9. d. M.,** von Vormittags 10 Uhr, in der Notariatskanzlei auf dem hiesigen Rathhause die vorhandene Siegenchaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:
 Geb. Nr. 287.
 1 a 69 m Ein 2stodiges Wohnhaus nebst Hofraum und Anbau in der obern Vorstadt, Einschlag 1300 M.

Nr. 69 und 70/2.
 3 a 80 m Land und Gras- und Baumgarten im Rebach 325 M.
 Nr. 623.
 25 a 62 m Baumwiese in Schweizer- auch Herrenäckern 650 M.
 Nr. 627.
 29 a 22 m Baumwiese und willkürlich gebauter Baumader in Schweizeräckern 850 M.
 Liebhaber sind eingeladen.
 Den 2. Dez. 1880.
 R. Amtsnotariat.
 Schweizer.

Abstreichs-Verhandlung.
 Das Nichten und Aufheben der hiesigen städtischen Uhren wird am nächsten **Mittwoch den 8. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr, im Abstreich vergeben, wozu sachverständige Geschäftsleute auf das Rathhaus eingeladen werden.
 Den 3. Dezbr. 1880.
 Stadtpflege: **Springer.**

Lehler Verkauf eines Wohnhauses.
 Ludwig Müller jun., Weißgerber dahier bringt am **Mittwoch den 8. Dez. d. J.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **zweiten und letztenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
 Nr. 257.
 Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit zwei Wohnungen in der Sulzbacher Vorstadt, neben dem Weg u. Bauer Klingler, Brandverf.-Anschl. 4120 M.
Nach nicht angekauft, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden
 Den 3. Dez. 1880.
 Rathschreiber **Kugler.**

Wasshaus-Verpachtung.
 Der Pacht des städtischen Wasshauses an der Sulzbacher Brücke läuft Ende d. M. ab, und wird eine neue Verpachtung am **Mittwoch den 8. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, vorgenommen, wozu Lusttragende auf das Rathhaus eingeladen werden.
 Den 3. Dez. 1880.
 Stadtpflege: **Springer.**

Reiffach-Verkauf.
 Aus dem an der Kaisersbach-Winnenberger Straße befindlichen Gemeindegewalt Badnanger Gütle wird am **Sonntag den 11. d. M.,** Mittags von 12 Uhr an, zu 4930 Stück Wellen geschäftes unaufbereitetes buchenes Durchforstungsgreischnach im Aufstreich verkauft, wozu man die Liebhaber einladet.
 Zusammenkunft an der Kreuzstraße beim Königsbrunnhof.
 Schultheißenamt. **Müller.**

Diöcesan-Verein
Montag den 13. Dez. in Badnang.

16 a 62 qm im Benzwasen, neben Kameralamtsdiener Lehlauer, 18 a 61 qm im Heiligengrund, neben Schreiner Payer u. Jak. Geiser, 15 a 47 qm am Mühlweg, neben Köpferwirth Feucht und Sonnenwirth, Kübler.
 Miesen.
 19 a 19 qm Wiege
 1 a 02 qm Weg
 20 a 21 qm im Affalterbach, neben Bauer Pfeiderer von Germannsweilerhof und Jakob Scheib, Bauer, 17 a 36 qm daselbst, neben Jakob Kurz und Bauer Lachenmaier, 31 a 99 qm daselbst, neben Louis Pfizenmaier und Luise Ludwig, 32 a 07 qm im Benzwasen, neben der Stadtgemeinde und dem Weg, wozu Kaufs Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß **vorstehende Objekte unter Umständen auch verpachtet werden.**
 Den 6. Dez. 1880.
 Rathschreiber **Kugler.**

Wasshaus-Verpachtung.
 Der Pacht des städtischen Wasshauses an der Sulzbacher Brücke läuft Ende d. M. ab, und wird eine neue Verpachtung am **Mittwoch den 8. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, vorgenommen, wozu Lusttragende auf das Rathhaus eingeladen werden.
 Den 3. Dez. 1880.
 Stadtpflege: **Springer.**

Reiffach-Verkauf.
 Aus dem an der Kaisersbach-Winnenberger Straße befindlichen Gemeindegewalt Badnanger Gütle wird am **Sonntag den 11. d. M.,** Mittags von 12 Uhr an, zu 4930 Stück Wellen geschäftes unaufbereitetes buchenes Durchforstungsgreischnach im Aufstreich verkauft, wozu man die Liebhaber einladet.
 Zusammenkunft an der Kreuzstraße beim Königsbrunnhof.
 Schultheißenamt. **Müller.**

Diöcesan-Verein
Montag den 13. Dez. in Badnang.

Badnang.
Eine gut eingerichtete
Nothgerberei
in schöner Lage hiesiger Stadt, welche sich auch zu einem andern Geschäftsbetrieb eignen würde, ist dem Verkauf ausgesetzt. Anfragen beantwortet die Redaktion d. Bl.

Badnang.
In einer sehr geräumigen an der Hauptbahn gelegenen Stadt des Unterlandes ist ein **Modigtes**

Wohnhaus
mit Nebengebäude, Scheuer, Kellerbau, Hofraum und 1/2 Viertel Garten dabei, worin die **Nothgerberei** betrieben wurde, und vermöge seiner Lage am Wasser ganz gut dazu geeignet ist, um billigen Preis unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Eine Lohmühle und Malle befindet sich daselbst. Nähere Auskunft erteilt **Karl Fichtner.**

Allmersbach O. A. Marbach.
Meine gesammte
Liegenschaft,
bestehend in 1 Wohnhaus mit Scheuer und angebauter **Küferwerkstätte** u. Brennerei sowie 8 Morgen Acker, Wiesen und Weinberg setze ich aus freier Hand gegen Baarzahlung dem Verkauf aus. Bemerkenswert, daß das ganze Inventar mit **Küferhandwerkzeug** verkauft wird.
Der Auftrieb findet **Freitag den 10. Dezbr.,** Nachmittags 2 Uhr, bei **Wirth Deffinger** statt, wozu Liebhaber einladet
Gottl. Gbinger, Küfer.

Filzschuhe
mit Holzsohlen, sowie alle Sorten
Bürsten-Waaren
empfehlen billigst
Karl Fichtner.

Gutloshende
Erbfen, Linsen und Bohnen
empfehlen
Obiger.

Badnang.
Ueber den Markt ist sehr schönes u. billiges
Porzellan
auf dem Marktplatz zu haben.
Suppenteller 12—15 Pf.
Kleine Teller 8, 9, 10 Pf.
Kaffeeküpfeln 12—15 Pf.
Nachttöpfe 45—60 Pf.
und sonst noch verschiedene und billige Artikel zu Fabrikpreisen.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Jos. Kohnle.

Abbitte und Dank-sagung.
Ich erkläre anburd, daß es mir aufrichtig leid ist, die Frau des Bauern **Gottlieb Kurz** hier am 14. d. M. Nachts 9 Uhr ohne jede Veranlassung durch ungewöhnliche Ausdrücke und falschen Verdacht gütlich beleidigt zu haben; zugleich sage ich ihr von Herzen meinen Dank dafür, daß sie hiewegen nicht strafklagen gegen mich vorgegangen, sondern meiner Bitte entsprechend mit Verzeihung gewährt hat.
Bruch den 29. Nov. 1880.
Wilhelm Schneider.

Frauenarbeitschule Stoll.
Freitag den 7. Jan. 1881 beginnen wieder neue Kurse in allen Fächern. Anmeldungen nimmt entgegen
Der Schulvorstand:
Rektor **Mailänder.**

Badnang.
Filzunterröcke,
gestreifte und **Flanellunterröcke,** wollene und baumwollene Unterhosen in allen Größen, seidene, wollene und baumwollene **Serrenschädel, Kopfschawl, Fichus, Taillentücher, Chälchen, Kinderhauben, Kap-pen, Handschuhe** empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen
Hud. Beutler.

Badnang.
Meine
Weihnachtsausstellung
ist von heute an eröffnet und lade zu freundlichem Besuch ergebenst ein.
Georg Müller, Conditior.

Badnang.
Christbaumverzierungen,
Lichter und Lichterhalter empfiehlt in reicher und feinsten Auswahl zu äußerst billigen Preisen
G. D. Nebelmesser

Badnang.
Mein Lager in fertigen
Schuhwaaren
bringe hiemit in empfehlende Erinnerung und verkaufe zu folgenden billigen Preisen unter Garantie für gute Qualität der Waaren.

Für Herrn:

Feine Kalblederstiefel	M. 11.
Starke Wildlederstiefel	" 8.
Kalblederstiefel mit Doppelsohlen	" 12.
Schwere Kniestiefel	" 11.
Dragonerstiefel mit Falten	" 16.

Für Damen:

Kalbleder-Zugstiefel mit Lappen	M. 7. —
Kalbleder-Zugstiefel	" 8. —
Bodleder "	" 6. 50.
Filzspantoffel	von M. 1. 40 an
Belegte Filzstiefel	M. 5. —

Alle Sorten **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen zu den billigsten Preisen. **Beste Kniekniehosen** schon von M. 2. 20 an.
Gustav Stetzer.

Badnang.
Besonders günstiger Gelegenheitskauf.
!! Nicht zu übersehen!!
Ein sich in Liquidation befindliches groß. auswärtiges **Strumpfwaren-geschäft** hat mir zum vollständigen Ausverkauf nachstehende Artikel, die zu Spottpreisen abgegeben werden, überlassen.
Die Waaren sind sämtliche von bester Qualität und kann solche daher nur Jedermann empfehlen.
J. G. Winter
an der Steinbacher Straße.

Preis-Courant u. Verzeichniß der Artikel:

Wollene Pulswärmer	v. 20 Pf. an	Filz-Hüte	2. 50 Pf. an
Umhängtücher	" 40 Pf. "	Wollene Damen-Handschuhe	40 Pf. "
Chälchen	" 15 Pf. "	Kinderhüte	30 Pf. "
Kinderhüte	" 65 Pf. "	Damenhüte	45 Pf. "
Kinderhauben	" 40 Pf. "	Wortschleifen	20 Pf. "
Serrenschädel	" 30 Pf. "	Damen-Hemden	1. 30 Pf. "
Unterhosen	" 65 Pf. "	Seidene Chälchen	20 Pf. "
Flanellhemden	1. 70 Pf. "	Damentragen	15 Pf. "
Kinderstrümpfe	v. 35 Pf. "	Manchetten	15 Pf. "
Serrenschädel	" 50 Pf. "		

Badnang.
Erlaube mir meine kommissionsweise aus Frankreich zum Verschluß erhaltene
Weiß- & Rothweine,
welche von allen meinen Abnehmern als **rein & preiswürdig** erfunden worden sind, bestens zu empfehlen. Abgabe nicht unter 1 Mtr.
Achtungsvoll
Carl Pfeiderer, untere Au.

Badnang.
Georg Müller
empfehlen sein Lager in allen Sorten
Branntweinen
und **Liquoren** zu äußerst billigen Preisen:

- Alpenkräuter-Liquor
- Magenbitter
- Bergamothirn
- Malakoff
- Bimnt
- Nitten
- Hamburger Tropfen
- Wessermünz
- Rummel
- Anis, sowie gut abgelagerten
- Kraut
- Rum
- Cognak
- Kirschengest
- Feidelbeergeist.

Mein Lager in
Rustkohlen
erster Sorte, **Stückkohlen, Coals & Schiedkohlen** halts in jedem Quantum, hauptsächlich bei Abnahme von Wagenladungen ab Bergwert, zu billigem Preise empfohlen.
G. Weismann.

Sprengerlesmehl
besten Qualität, feinst gek. Zucker, schöne frische Citronen, Gewürze, Süßfrüchte und bürre Zwetschgen empfiehlt **G. Weismann.**

Salpeter,
Modewürz, schwarzen und weißen Pfeffer, Coriander, Majoran & Wurfbündel bei
G. Weismann.

Einen Rest besser woll.
Strumpflängen
in den neuesten Farben u. Kinderstrümpfe zu ermäßigten Preisen, Strumpfgarn in allen Farben und Sorten, **Ralmer St. & Selbstauchschuhe, Filz- & Paarsheln, Leder-schuhe mit Holzsohlen, wov. Woll-, Zwilch- und wadene Handschuhe** empfiehlt bestens
G. Weismann.

Gemittelt
Vogelfutter
und einzeln. **Hanfamen, Haber-tern, Kanariensamen, weißen Hirsen, Nahrungsmittel & Speise-Schalen** halte billigst empfohlen
G. Weismann.

Müsse
sind zu kaufen bei
G. Weismann.

Badnang.
Alpenveilchen
sowie andere Blumenstöcke sind in schöner Auswahl eingetroffen bei
Frau **Wolf, Friseurin.**

Capitalien
E. H. in beliebigen Posten können gegen gute Pfandsicherheit, wovon mindestens die Hälfte in Gütern bestehen muß, fortwährend beschafft werden.
Ludwigsburg. G. Haller.

Euch beide ist es gelungen.
Ihr habt mir mein Herz nicht bezwungen.
Ich sei, gewährt mir die Bitte:
Nicht in eurer Mitte der Dritte!
F. H. H.

Badnang.
Waschmangen, Waschwindmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Sprengerlesmöbel von 20 Pf. an per Pfd. empfiehlt
F. Sorg, Schlosser.

Standesamt Badnang.
Veränderungen im Familienstand.
Monat November.

- 1) Geburten.
- | | | | |
|--|------|---|------|
| Schwarz, J. G., Bauer, Gernamswieslerhof | 1 S. | Weller, J., Tagelöhner | 1 S. |
| Leuz, R. J., Schuhm. | 1 S. | Pfeil, Jakob, Rothgerber | 1 S. |
| Beerwart, J. G., Schuhm. | 1 S. | Mayer, R. A., Maler | 1 S. |
| Rübler, G. F., Rothg. | 1 S. | Sanzgenbacher, R. Ch. J., Schuhm. | 1 S. |
| Freund, F. K., Rothg. | 1 S. | Korb, J., Schauspieler aus Delsheim, Großh. Hefen | 1 S. |
| Schäfer, G. F., Schreiner | 1 S. | Lüble, Otto, Sattler | 1 S. |
| Neuber, R. W., Sternm. | 1 S. | Lehmann, R. Ch., Kupfer Schm. | 1 S. |
| Ulmer, J. Ch., Bauer, Steinb. | 1 S. | Schub, R. W., Rothgerber | 1 S. |
| Hofmann, G., Küfer | 1 S. | Dehler, J. Ph., Gutsbesitzer, Unterschönthal | 1 S. |
| Schäfer, Ch., Rothg. | 1 S. | Schneider, G. F., Rothg. | 1 S. |
| Schneider, G. F., Rothg. | 1 S. | Wirth, J. R., Rothgerber | 1 S. |
| Holzwarth, G., Restaurateur | 1 S. | Holzwarth, Ch. J., Rothg. | 1 S. |
| Wpacher, Ch., Schuhm., Heiningen | 1 S. | Gahn, R. F., Bauer, Mittelsch. | 1 S. |
| Kraus, Karl, Schneider | 1 S. | Breuninger, Herm., Kronenw. | 1 S. |
| Müller, Ch., Bauer, Waldrems | 1 S. | Reber, W., Gutsbes., Ungeheuerh. | 1 S. |
| Kirchner, A. F., Rothgerber | 1 S. | Uneheliche: 2 Mädchen | |

2) Eheschließungen.
Belz, G. F., Metzger und Johanne Karoline Stahl von Enzweihingen O. A. Müller, Ch., Kaufmann in Kleinspach und Wilhelmine Adelhaide Weismann von Unterweissach.
Klent, J. G., Bauer in Mittelschönthal und Luise Christine Götz von Zwintgelhausen, Obbez. Kirchberg a. M. Baumeister, Ch., Schuhmacher und Rosine Katharine Molt von Asperg O. A. Ludwigsburg.

3) Angeordnete Aufgebote.
Dahn, Ch. J., Rothgerber und Luise Rosine Rapp von Lachweiler Obbez. Geißelhardt O. A. Dehringen.
Reinhardt, J. W., Rothgerber und Rosine Friederike Wahl von Middelbach. Hägele, D., Korbmacher und Theresia Dädert, Wittve von Zollvisitorat Johanne Dädert dahier.
Hild, J. F., Bauer in Hertmannsweiler und Rosine Pauline Steder von Heiningen.
Mayer, J., Schneider in Steinbach und Christine Friederike Grodenberger von Zell, wohnhaft in Steinbach.

4) Todesfälle.
Gbinger, J., Maurer, Steinbach 1 S. 8 M. Künzle, J., Wagner 1 S. 2 J. 2 M. Breuninger, J. G., Rothg. 1 S. 2 J. 2 M. Beerwart, R., Schuhm. 1 S. 2 J. 7 M. Mayer, J. G., Schneider, Steinb. 1 S. 2 M. 2 J. 6 M. Feiger, J. G., Rothg. 1 S. 4 J. 6 M. Schwenk, Ch., Rothg., Nach O. A. Freudenstadt 1 S. 4 J. 6 M. Kurz, J., Hülswärter 1 S. 1 J. 3 M. Beerwart, J. G., Schuhm. 1 S. 13 J. 6 M. Wahl, J. F., Baders Wwe. 1 S. 6 J. 3 M. Pfeil, J., Rothg. 1 S. 7 J. 1 M. Schub, H., Schneider 1 S. 1 J. 1 M. Pater, J. L., Bauer, Steinb. 1 S. 9 M. Lüble, D. L., Sattler 1 S. 6 J. Hahn, R. F., Bauer, Mittelschönth. 1 S. 1 J. 2 M. Mäsig, R. G., Eisenb.-B. 1 S. 2 M. Weigle, L., Rothg. Chfr. 41 J. Deffinger, R., Schuhm. 44 J. Fischer, J. M., Schreiners Chfr. 60 J. Bärle, G. W., Webers Chfr., Steinb. 33 J. Schäfer, J. R., Rothg. 45 J. Maier, J. F., Bauer 79 J. Jung, L., Baders Wwe. 80 J. Wolf, W., ledig 34 J. Breuninger, G., Rothg. Chfr. 77 J. Dettinger, J. D., Rothg. 68 J. Müller, Christine, Wwe, Althütte 66 J. Wintler, G. D., Webers Chfr. 60 J. Todtgeboren 2.

Amtliche Nachrichten.
Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliessung vom 3. Dezember auf die ererbliche Stelle des dienstausführenden Amtsrichters bei dem Amtsgericht Ludwigsburg den Oberamtsrichter **Clemens** von Badnang, dessen Ansuchen entsprechend, zu versetzen gnädigt geruht.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang den 6. Dez. Die Nachricht von der Verlegung des Herrn Oberamtsrichters **Clemens**, welche sich hier am Samstag verbreitete, wird für die meisten Bewohner des Bezirks ganz unerwartet kommen. Herr **Clemens**, der die Vorstandsstelle des hiesigen Oberamtsgerichts Ende September 1886 übernahm, hat sich durch freundliches Entgegenkommen und durch wohlmeinende Rathschläge, welche Rathschende jeden Standes stets versichert sein durften, seitens der Bezirksgenossen einer hohen Achtung zu erfreuen und seine Verlegung nach Ludwigsburg wird aufrichtig bedauert werden.
* Die Verhandlungen des kgl. Schwurgerichts Heilbronn im IV. Quartal, die Freitag den 10. Dezember beginnen, umfassen 8 Fälle, unter denen sich 2 Anklagesachen wegen Raubs, 3 wegen Fälschungen bezw. Diebstahls und Betrugs, 1 wegen veruchten Todtschlages, 1 wegen Meineids und der 8. Fall, Montag den 20. Dez. und die folgenden Tage, die Anklagesache gegen den Schaffhalter **J. G. Esterle** von Unterbrüden und fünf Genossen wegen betrüglichen Bankerotts u. a. B. befinden. Die Verhandlungen beginnen je Vormittags 9 Uhr.
* Aus Bietigheim theilt man der „Ldsztg.“ die Zusammenetzung des Verwaltungsraths des dort zu errichtenden Fohlgartens mit, wie

Badnang.
Erlaube mir, mein gut assortirtes
Messerwaaren-Lager
und alle in mein Fach einschlagende Artikel, besonders meine bekannt gute **Gerbtable, rauhe und feine Abziehtreine** in gef. Erinnerung zu bringen.
Im Auftrag habe ich ferner größere und kleine
Sprengerles-Möbel,
fein und tief gestochen, pro Stüd von 30 Pf. an, zu verkaufen. Dieselben bereiten den Kindern große Freude, da sie mit solchen selbst etwas zu wege bringen können und empfehle solche geneigter Abnahme.
Christian Volz, Messerschmied.

Badnang.
Blech-Kinderspielwaaren
empfehlen in guter Auswahl
G. Störzbach, Glaschner

Heutensbad.
Honig
ist in reiner Waare (etwa 2 Etr., pr. Pfd. 1 Mk.) zu haben bei
Fortwächter **Wörner.**
Badnang.
Einen noch ganz gut erhaltenen
Kleiderkasten,
Nachttischen, Kindertischchen & Kanape hat billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Burgstall.
Ein schönes hoch-trächtiges
Mutter-schwein
Erstling, hat zu verkaufen
Schreiner **Fint.**

Badnang.
Ein kleineres
Logis
in Mitte der Stadt ist auf Lichtmess zu vermieten. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Badnang.
Ein behagbares
Zimmer
hat sofort zu vermieten
Karl Fichtner.

Badnang.
Ein Logis
mit 2—3 Zimmern, Werkst. und Zugehör, wird zu mieten gesucht.
Näheres in der,
Redaktion d. Bl.

Badnang.
Bis 1. Jan. oder Lichtmess ist ein kleineres
Logis
beziehb. bei
Schreiner **Müller.**

Mittwoch
Adler.
Gewerbe-Verein
Backnang.
Montag den 6. Dez. Abends 8 Uhr im Engel.
Schuld- & Bürgscheine
Druderei des Murrthalbojen.

In dem weltberühmten Buche „Die Gicht“ von Dr. A. J. G. G. werden sogar **Schmerzmittel** die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch schnell zu erwarten sind. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Küchling“ daraus wird gratis und franco versandt.
In dem weltberühmten Buche „Die Gicht“ von Dr. A. J. G. G. werden sogar **Schmerzmittel** die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch schnell zu erwarten sind. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Küchling“ daraus wird gratis und franco versandt.
In dem weltberühmten Buche „Die Gicht“ von Dr. A. J. G. G. werden sogar **Schmerzmittel** die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch schnell zu erwarten sind. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Küchling“ daraus wird gratis und franco versandt.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 146

Donnerstag den 9. Dezember 1880.

49. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühren** betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung einer Landes-Mastvieh-Ausstellung und Prämierung im Juni 1881 in Stuttgart.

Im Monat Juni 1881 wird in Stuttgart eine Landes-Mastvieh-Ausstellung für Rindvieh, Schafe und Schweine mit Vertheilung von Staatsprämien veranstaltet werden.

- Bei derselben können Thiere aller in Württemberg vorkommenden Rassen konkurriren und werden folgende Preise ausgesetzt:
- Für Rindvieh aller Rassen:
 - 1) Kühe bis 6 Monate alt: je 2 Preise zu 60 und 40 Mk.
 - 2) Kühe und Kalbinnen bis 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 Mk.
 - 3) Kühe über 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 Mk.
 - 4) Ochsen nicht voll 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 Mk.
 - 5) Ochsen 3 Jahre alt und älter: je 3 Preise zu 150, 120 und 90 Mk.
 - 6) Faren: 1 Preis zu 100, je 2 Preise zu 80 und 60 Mk., zusammen 36 Preise mit 3640 Mark.
 - Für Schafe aller Rassen:
 - 7) Lämmer bis 6 Monate alt: je 1 Preis zu 60 und 40 Mk.
 - 8) Hammel und Schafe in Loojen von 5 Stück über 6-18 Monate alt: je 2 Preise zu 80, 60 und 40 Mk.
 - 9) Hammel und Schafe in Loojen von 5 Stück 18 Monate alt und älter: je 2 Preise zu 80, 60 und 40 Mk.
 - 10) Schafe einzelne ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht: je 3 Preise zu 40 und 30 Mk., zusammen 20 Preise mit 1030 Mk.
 - 11) Schweine bis 12 Monate alt: 2 Preise zu 60 und je 3 Preise zu 50 und 40 Mk.
 - 12) Schweine 12 Monate alt und älter: 2 Preise zu 60 und je 3 Preise zu 50 und 40 Mk., zusammen 16 Preise mit 780 Mark.

Außerdem werden für besonders hervorragende Leistungen noch besondere Ehrenpreise an solche Aussteller, welche zugleich Züchter der ausgestellten Thiere sind, zur Vertheilung gelangen, worüber das Nähere später bekannt gegeben wird. In dem für zum Zweck rechtzeitiger Vorbereitung hievon vorläufige Mittheilung Ausstellungen und Prämierung später veröffentlicht werden wird.

Stuttgart, den 22. November 1880.

Bekanntmachung, betr. die Auflegung der Wählerlisten für die Handelskammer-Wahl.

Nachdem die Wählerlisten für die nächste Handelskammerwahl angelegt sind, werden dieselben für den **Abstimmungsbezirk Backnang** für die Gemeinden Backnang, Allmersbach, Althütte, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großspach, Geiningen, Heutenbach, Jura, Lippoldsweiler, Maubach, Oberbrüden, Oberneißach, Oppenweiler, Reidenberg, Rietenaus, Sechselberg, Spiegelberg, Steinbach, Strumpfelbach, Unterbrüden, Unterneißach und Waldrems auf dem Rathhaus in Backnang, für den **Abstimmungsbezirk Murrhardt** für die Gemeinden Murrhardt, Fornsach, Grab, Großerlach, Neufürstehütte, und Sulzbach auf dem Rathhaus in Murrhardt

zum Jedermanns Einsicht aufgelegt werden. Einsprüche gegen dieselben wegen Aufnahme unberechtigter oder wegen Uebergabe berechtigter Personen sind **binnen 8 Tagen** nach Beginn der Auflegung bei dem Amt von Beibringung der erforderlichen Bescheinigung anzubringen. Dabei wird bemerkt, daß nur diejenigen zur Wahl zugelassen werden, welche in die Listen aufgenommen sind.

Den 7. Dez. 1880.

Konkurs-Eröffnung.

In dem nachstehend bezeichneten Konkurs ist der Eröffnungsbefehl ergangen. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zu dem unten, in Spalte 7, bemerkten Tag Anzeige zu machen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Konkurs-Gericht.	Name, Stand und Wohnort des Gemeinschuldners.	Tag und Stunde der Konkurs-Eröffnung.	Name, Stand und Wohnort des ernannten Konkursverwalters.	Tag, an welchem die Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bei dem Konkursgericht endigt.	Termin vor dem Konkursgericht	Tag, an welchem die Frist zur Anzeige bei dem Konkursverwalter endigt.	Bemerkungen.

R. Amtsgericht Backnang.	Carl Wieland, Schuhmacher von Neufürstehütte, Althütte.	6. Dezbr. 1880.	Amtsnotar Schweizer in Murrhardt.	3. Jan. 1881.	10. Januar 1881, Vormittags 9 Uhr.	3. Januar 1881.	Zur Beglaubigung Gerichtsschreiber Jetter.
--------------------------	---	-----------------	-----------------------------------	---------------	------------------------------------	-----------------	--

Bekanntmachung.

Vom **10. Dezember** an hält der Personenzug **204** von 5 Uhr 14 M. bis 5 Uhr 15 M. Abends an der **Haltestelle Deudorf** an, wogegen der gemischte Zug **202** vom gleichen Tage an dieser Haltestelle ohne Aufenthalt durchfährt. Backnang den 6. Dez. 1880.

Sämmtliche Formulare beim Zwangsvollstreckungsverfahren empfiehlt die **Druckerei des Murrthalboten.**

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Johann Ludwig Wildermuth, Schuttsbeihen Sobn, Bauern von hier, wird die vorhandene Fahrniß im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung verkauft, und zwar am **Donnerstag den 16. d. M., von Morgens 9 Uhr an:** Mannskleider, Bettgewand, Küchengeschirr, Schreibwert; **von Mittags 1 Uhr an:** Faß und Bandgeschirr, darunter 3 Faßer in Eisen gebunden, ca. 8 Eimer haltend, 1 Weinbütte und verschiedenes Gerbstgeschirr, allerlei Hausrath, vieles Feld- u. Handgeschirr, am darauffolgenden **Freitag den 17. d. M., von Morgens 9 Uhr an:** 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge und sonstiges Fuhrgeschirr, 1 Futterheilmaschine, 1 Fruchtprügmühle, Borräthe an Getränte

Stuttgart. Als der Verfasser des mit Ausfällen gegen die christliche Religion gespickten Buches „Den Sirah Militans“, das die hiesige Metzler'sche Buchhandlung bona fide in Vertrieb genommen hatte, ist ein wohlhabender Israelite in Berlin, der nebenbei Rittergutsbesitzer sein soll, verhaftet worden. Auf Requisition der hiesigen Staatsanwaltschaft wird er hier eingeliefert um vor dem hiesigen Schwurgericht abgeurtheilt zu werden.

Das auf das laufende Winterhalbjahr ausgegebene Verzeichniß der Studirenden an der R. Akademie Hohenheim weist 71 Studirende auf, wovon 53 auf die landwirthschaftliche und 18 auf die forstliche Abtheilung kommen.

Ludwigsburg den 2. Dez. Heute Nacht ist in dem Hause Friedrichstraße 22 ein größliches Unglück passiert; ein Hausbewohner, ein etwa 45jähriger, etwas schwächlicher Mann, war mit dem Lichte seinen Kleibern zu nahe gekommen und diese brannten ihm, bis Hilfe kam, total vom Leibe, so daß er am ganzen Körper förmlich geröstet wurde und nach einigen Stunden den Geist aufgab. (L. 3.)

In Hall soll eine Versammlung der deutschen Partei des 11. Wahlbezirks (Backnang, Hall, Dehringen, Weinsberg) noch in diesem Monat abgehalten werden zu Berathung des Stuttgarter Programms, wobei auch das Tübingen in Betracht gezogen werden soll.

Von der Jagd den 3. Dez. Das „H. J.“ meldet: Acciser Lamm von Hornberg sollte wegen Unterthlagung im Amt in Untersuchung gezogen werden. Er ging vorgestern mit seinem Fuhrwerk flüchtig, sanfte dasselbe gestern zurück, er aber erhängte sich an der Staatsstraße zwischen Roth und Brettheim an einem Baum. Der Selbstmörder ist der Vater des Wilderer's Lamm.

Der Anstift, daß an den drei dem Christtag vorhergehenden Donnerstagen von Armen der Umgegend in den Bauernorten das „Anklyperli“ gewerksmäßig betrieben wird, wird in einem Erlaß des R. Oberamts Gerabronn entgegengetreten und bemerkt, daß derartige Vorkommnisse dem Bittel gleich zu achten sind.

Waubauern den 3. Dezember. Wie der „Blau.“ hört, steht schon an Wegweisern im Bezirk geschrieben: „Hütet Euch vor dem Bezirk Waubauern, da kriegt man kein Geld mehr.“

Berlin den 2. Dez. Eine übermüthige Aeußerung des Professors Logarusohn (genannt Laffon) in einer Vorlesung vor 8 Tagen hat für den Professor schlimme Folgen erzeugt. Gestern forderten die Studenten Rechenschaft von Laffon und als er sie nicht geben wollte, brachten sie ihm im Colleg unter Pfeifen, Zischen und Pöbeln ein endloses Vereat aus. Alles tobte minutenlang wild durcheinander. Endlich erschienen Kapellän und Portier und empfahlen Herrn Laffon, das Baracken-Auditorium zur Fortsetzung der Vorlesung zu benutzen. Sofort stürmte die aufgeregte Menge dorthin und occupirte, 6-800 Mann stark, in kürzester Frist den Saal. Der Vortragende stand jedoch von der Fortsetzung ab, was der Dekan, Herr Professor Jupiza, der Versammlung ankündigte. Der Kapellän fügte sodann hinzu, daß nach 10 Minuten das Gas ausgelöscht werden würde, denn es schien, als sollte eine Studentenversammlung improvisirt werden. „Wivat Treitsche!“ „Wivat Laffon!“ durchkreuzt von dem entsprechenden „Vereat“, bildeten den Schluß dieser Scenen.

Wie schon bekannt, ist der Kassierer Jander, welcher vor einigen Wochen seinem Prinzipal Albert Samson unter Mitnahme einer Summe von ungefähr 190 000 M. durchgebrannt war und seither von den in- und ausländischen Polizeibehörden eifrig gesucht wurde, in Kiel ergriffen und verhaftet worden. Von dem geflüchten Gelbe soll er noch 187 000 M. bei sich geführt haben.

Das deutsche Kriegsschiff „Victoria“ bleibt nicht in Triest, sondern verläßt das Mittelmeer.

Frankreich.

Paris den 4. Dez. Die „Liberté“ will wissen, Zaim Saitre habe im Ministerrath eine

Depesche des französischen Geschäftsträgers aus Athen mitgetheilt, wonach er und der dortige deutsche Botschafter in den König von Griechenland gedungen seien, keinen feindlichen Schritt gegen die Türkei zu unternehmen. Obgleich man das Resultat dieses Schrittes noch nicht kenne, so sei man zu der Annahme berechtigt, daß König Georg seine isolirte Stellung begreifen und sich nicht auf abenteuerliche Unternehmungen einlassen werde. „Frk. Stg.“

Paris den 4. Dez. Die Regierung hat beschlossen, bei den Kammern den Verkauf derjenigen Kronjuwelen zu beantragen, welche keinen historischen Werth haben. Der zu 5 Millionen angenommene Erlös ist für die nationalen Museen bestimmt.

Vom Orient.

Melbung der „Politischen Correspondenz“ aus Baotic: Viceadmiral Seymour notifizirte heute sämmtlichen Geschwaderkommandanten die Auflösung der vereinigten Flotte. Das britische Geschwader segelte am 4. nach Malta, das französische nach Toulon.

Asien.

Aus China. Wenn Rußland demnächst nicht in einen blutigen Krieg mit China geräth, so haben beide Reiche sich in erster Reihe dafür bei einer Dame zu bedanken. Die „westliche“ Kaiserin von China, die gleichzeitig mit der „östlichen“ Vormundschaftsstelle bei dem noch unminorigen Thronfolger vertritt, hat nämlich, wie der „Köln. Stg.“ geschrieben wird, den Kriegsgelüsten eines Theils des kaiserlichen Cabinets auf folgende Weise ein Ende gemacht. Sie erklärte dem verammelten Staatsrath in Peking, daß alle Minister, die für den Krieg stimmen wollten, ein Aciensstück zu unterzeichnen hätten, in dem sie sich verpflichteten, im Falle einer Niederlage die Kriegsschuldigungen zu zahlen, die Rußland wahrscheinlich fordern würde. Die friebfertigen gestimmten Mitglieder des Staatsrathes, an ihrer Spitze Prinz Kung und der Großsekretär Ki Hung-chang, schmunzelten wohlgefällig zu dieser weiblich-salomonischen Weisheit; aber auch die Kriegspartei, als deren Leiter Prinz Tjung gilt, schnallte sofort die Rüstung ab und erklärte feierlichst, daß sie das Gewicht der wider den Krieg vorgebrachten Gründe in ihrem ganzen Umfange und rückhaltlos anerkenne. Damit war die Sache erledigt.

Handel und Verkehr.

Heilbronn. Lebermarkts-Bericht vom 30. November. Die starken Zufuhren haben rasche Abnahme gefunden, und die Kaufkraft hat bis zum Schluß des Marktes sich unvermindert erhalten. Doch ist dieselbe nicht über die bisherigen Preise hinausgegangen, und während die feineren Sortungen von Wildleder sehr gesucht waren, ist der Preis der geringeren Waare sogar um eine Kleinigkeit zurückgewichen. Am schwächsten war die Nachfrage nach Kalbleder und es hat dieses nicht ohne Preisverminderung verkauft werden können.

Abgewogen wurden:

Schleber	25 382.
Schmal- und Wildleder	159 512.
Zeugleder	8 879.
Kalbleder	12 472.

im Betrage von circa M. 325 000. Der nächste Markt findet hier Dienstag den 15. Februar statt.

Goldkurs vom 4. Dezbr.

20 Frankenstücke	16 12-16
Englische Sovereigns	20 30-35
Russische Imperiales	16 68-73
Dollars in Gold	4 17-20
Dukaten	9 60

Eisenbahn-Fahrplan vom 15. Oktober 1880 an.

Stuttgart-Waiblingen-Hall	
Backnang	Anf. 7. 5 11. 50 4. 30 8. 47
	Abg. 7. 12 12. 40 4. 38 8. 55
Hall-Waiblingen-Stuttgart	
Backnang	Anf. 7. 9 12. 39 6. 34 9. 36
	Abg. 7. 15 1. 15 6. 43 9. 43
Vietigheim-Backnang	
Vietigheim	Abg. 10. 52 3. 25 8. 25
Beihingen	11. 9 3. 40 8. 39
Marbach	11. 27 3. 52 8. 49
Kirchberg	11. 41 4. 4 9. —
Burgstall	11. 53 4. 14 9. 9
Backnang	Anf. 12. 5 4. 25 9. 20
Backnang-Vietigheim.	
Backnang	Abg. 7. 20 1. 45 6. 45
Burgstall	7. 29 1. 58 6. 54
Kirchberg	7. 37 2. 9 7. 3
Marbach	7. 49 2. 28 7. 16
Beihingen	8. 3 2. 45 7. 30
Vietigheim	Anf. 8. 13 2. 55 7. 40

Rebigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.